

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 48.

Dinstag den 22. April

1845.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 617. (1) Nr. 3226/768  
Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der k. k. Steyermärkisch-illirischen vereinten Cameralgefällen-Verwaltung ist eine Amts-offizialen-Stelle mit dem Gehalte von siebenhundert Gulden, und im Falle der Vorrückung eine solche Stelle mit dem Gehalte von sechshundert Gulden C. M., dann der Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage erlediat, zu deren definitiven oder provisorischen Wiederbesetzung der Concurs bis Ende Mai 1845 ausgeschrieben wird. — Diejenigen activen Beamten oder Quiescenten, welche diesen Dienstplatz zu erhalten wünschen, haben sich über ihre volle Befähigung zum Casse-dienste, daher auch über die mit gutem Erfolge zurückgelegte Prüfung aus der Comptabilitäts-Wissenschaft und die ordnungsmäßig bestandene Casseprüfung, oder über ihre dormalige Anstellung im Casse-geschäfte, so wie über eine untadelhafte Moralität auszuweisen, und ihre Gesuche, worin zugleich anzugeben ist, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten im Bereiche dieser Cameralgefällen-Verwaltung verwandt oder verwandt sind, längstens innerhalb des obigen Concurstermines im vorgeschriebenen Dienstwege bei dieser Cameralgefällen-Verwaltung einzubringen. — Graz am 11. April 1845.

Z. 628. (1) Nr. 3765JII.

### K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird am 30. April 1845 Vormittags um 11 Uhr in ihrem Amtesgebäude am Schulplatze, H. Nr. 297 im zweiten Stocke, eine Minuendo-Licitation hinsichtlich der Gießung und Lieferung der für die k. k. Zollämter in Illyrien, im Küstenlande, in Steyermark und in Tirol und Vorarlberg erforderlichen Collien-Sieglungs-Bleiformen, im beiläufigen jährlichen Bedarfe von einer Million Stücke, für die Zeit vom 1. Mai

1845 bis letzten April 1848 abgehalten werden. — Zum Ausrufpreise wird der Lohn von dreizehn Kreuzern für Eintausend Stücke Bleiformen angenommen werden. — Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Bedeuten eingeladen, daß Jeder Einzelne vor der Licitation sich über die Fähigkeit der Cautionleistung auszuweisen und im Erstehungs-falle dem hohen Aerar die erforderliche Sicherstellung zu leisten haben wird. — Die Licitations-Bedingungen können in den Amtsstunden bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung und dem k. k. Gefällen-Oberamte in Laibach eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung, Laibach den 19. April 1845.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 609. (1) Nr. 1035.

### E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Julius Barbo, Gültbesitzer zu Gurtsfeld, de präs. 9. d. M. 3. 1035, in die executiv Veräußerung der, dem Executen Lorenz Kregar von Prevoje gehörigen, dem Gute Gerlachstein sub Urb, Nr. B 1, dann B 6, 7, 8, et 9 dienstbaren, gerichtlich auf 3067 fl. 55 kr. bewertheten Realitäten zu Prevoje am Schelodnig, wegen schuldiger 154 fl. C. M. c. s. c. gemilliget und zur Vornahme unter Einem die drei Tagssatzungen in loco Prevoje auf den 15. Mai, den 14. Juni und den 14. Juli d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhang bestimmt, daß, Falls solche bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifuge zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitations-Bedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungprotocoll hieramts eingesehen werden können, und daß jeder Licitant noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Licitationscommission ein Badium von 153 fl. 24 kr. zu erlegen haben werde.

Egg ob Podpeisch am 12. April 1845.

Versteigerung der, den Letzten gehörigen, gericht-  
lich auf 45 fl. 58 kr. geschätzten Fahrnisse, und  
der auf Joseph Kreuz vergewährten, dem Gute  
Lustthal sub Dom. Reg. Nr. 1 unterhänigen,  
gerichtlich auf 1099 fl. 25 kr. geschätzten Dom.  
Reitsche sammt dem dazu gehörigen Acker na bre-  
sach gewilliget, und zur Bornahme derselben im  
Orte der Realität die Termine auf den 5. Mai,  
auf den 5. Juni und auf den 5. Juli d. J., je-  
desmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und nöthig-  
enfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittag mit dem  
Anhange festgesetzt worden, daß die feilgebotenen  
Gegenstände, falls sie weder bei der ersten noch  
bei der zweiten Licitation um oder über den Schät-  
zungswert an Mann gebracht werden könnten,  
bei der dritten auch unter demselben hintangege-  
ben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuch-  
extract und die Licitationsbedingungen, wornach un-  
ter andern von jedem Licitanten ein Vadium pr.  
55 fl. zu erlegen seyn wird, können hieramts ein-  
gesehen oder in Abschrift erhoben werden.

R. R. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am  
20. März 1845.

Z. 606. (1) Nr. 601.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmanns-  
dorf wird kund gemacht: Es habe in der Execu-  
tionsfache der Theresia Wassong von Pöschach,  
weider Joseph Vouk von Hraschach, die executive  
Feilbietung der, dem Exequirten gehörigen Rea-  
litäten, als:

1. Der dem Gute Grimshig sub Urb. Nr. 26  
dienstbaren, in Hraschach Nr. 7 gelegenen Ganz-  
huber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert  
pr. 1780 fl. 20 kr.

2. Der eben diesem Gute sub Urb. Nr. 28 dienst-  
baren, in Pöllitsch Nr. 20 gelegenen Halbhube,  
im Werthe pr. 295 fl. 35 kr.

3. Der, der Herrschaft Stein sub Rectif. Nr.  
218 a, Urb. Nr. 287 dienstbaren Ueberlands-  
wiese Klantz und des Holzanteiles u Preske,  
im Werthe pr. 682 fl. 10 kr., und der, dem  
Exequirten gehörigen, laut Relation vom Beschei-  
de Jo. Jänner 1844, Z. 285 beschriebenen, auf  
136 fl. bewertheten Fahrnisse, wegen auß dem  
Urtheile ddo. 10. April 1843, Z. 610, schuldigen  
60 fl. 6 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Bor-  
nahme die drei Tagsatzungen auf den 6. Juni,  
auf den 5. Juli und auf den 6. August d. J.,  
jedesmal um 9 Uhr früh im Orte Hraschach mit  
dem Besatze angeordnet, daß sowohl die Reali-  
täten als auch die Fahrnisse bei der ersten und  
zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schät-  
zungswert, bei der dritten aber auch unter dem-  
selben, und zwar die Fahrnisse gegen jedenfalls  
gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuch-  
tracte und die Licitationsbedingungen können hier-  
amts eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5.  
März 1845.

Z. 598. (1)

**Bad = Anzeige.**

Die

**Mineralbäder zu Töpliz nächst Neustadt, Unterkrain, in Illyrien.**

Bei der herannahenden Jahreszeit, wo  
die Natur ihre reichen Spenden auch an die  
heilbringenden Mineralbäder zur Erholung  
und Erquickung des durch mancherlei Leiden  
abgestumpften Körpers eröffnet, bringt der Un-  
terzeichnete zur allgemeinen Kenntniß, daß bei  
den Töplitzer mineralischen Warmquellen, welche  
nur eine halbe Post von der Kreisstadt Neu-  
stadt entfernt liegen, die Badezeit, wie ge-  
wöhnlich, mit 1. Mai beginnen, und in mehre-  
ren Touren bis in den späten Herbst fortdu-  
ern wird.

Dieser allgemein beliebte Curplatz befindet  
sich in Beziehung seiner reizenden Umgebungen  
in einer der angenehmsten Lagen von Unterkrain,  
wird vom mildesten Klima beherrscht, ist für Ba-  
dende ganz geschaffen, und reicht im Ueber-

flusse das helle krystallreine Heilwasser von  
einer belebenden Naturwärme von 28 — 29  
Grade Reaumur.

Durch die Großmuth des fürstlichen Hau-  
ses v. Auersperg empfing Töpliz nicht nur  
seine schönen, aus Quadratsteinen in terrassenfö-  
migen Absätzen erbauten Bäder, sondern auch  
seine bequemen und zahlreichen Wohnzimmer,  
welche alle mit solider Einrichtung und guten  
reinen Betten versehen sind.

Zum Vergnügen und zur Erleichterung der  
hochverehrten Badegäste besteht hier ein niedlich  
angelegter Park, im Badehause selbst befindet  
sich ein Billard = Saal, und für Musikfreunde  
ein ausgezeichnetes Pianoforte.

Diese seit vielen Jahren in ausgebreite-  
tem vortheilhaftem Rufe stehende wundervolle

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustädter-Kreise werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburtsort	Heus-Nr.	Pfarr	Jahr	Anmerkung
1	Lucas Bisjak	Dobouz	47	Dobouz	1825	} auf die Vorladung nicht erschienen
2	Georg Planinsweg	St. Georg	18	St. Georg	"	
3	Jacob Gorolli	Langenack	7	Billichberg	1824	seit 1844 flüchtig
4	Domenico Desastrie	Zeppe	14	do.	"	auf die Vorladung nicht erschienen
5	Thomas Skoda	Goba	8	Mariathal	"	} seit 1844 flüchtig
6	Giacomo Seves	Koscha	2	St. Georg	"	
7	Joseph Dollan	do.	17	do.	"	} seit 1844 flüchtig
8	Ignaz Kurrent	St. Ruprecht	47	St. Ruprecht	"	
9	Anton Serutscher	Billichberg	14	Billichberg	1823	seit 1844 flüchtig
10	Johann Podrenig	Zeppe	5	do.	"	mit Paß abwesend
11	Anton Paulin	Bresje	1	H. Kreuz	"	} seit 1843 flüchtig
12	Anton Ischofch	Zeschje	7	Primschau	"	
13	Franz Novak	Saberdie	11	Neudegg	"	seit 1844 flüchtig
14	Joseph Plechkovig	Sella	15	do.	"	seit 1843 flüchtig
15	Martin Smut	Mamol	15	Billichberg	1822	} seit 1842 flüchtig
16	Matthias Sagors	St. Lorenz	59	Mariathal	"	
17	Matthäus Jessich	Goba	7	do.	"	} seit 1842 flüchtig
18	Jacob Obshinar	Preschenste-nive	4	do.	"	
19	Blastus Podlebnig	Kluzbenja	25	Dobouz	"	auf die Vorladung nicht erschienen
20	Matthias Hirschel	St. Georg	6	St. Georg	"	seit 1842 flüchtig
21	Martin Kmetich	Baroval	8	do.	"	wurde 1842 supplirt, u. ist seitdem flüchtig
22	Martin Kastel	Zeschenberg	2	Primschau	"	seit 1844 flüchtig
23	Joseph Gerden	Oberverch	9	do.	"	seit 1842 flüchtig
24	Anton Sagors	Mamol	18	Billichberg	1821	seit 1844 flüchtig
25	Matthias Novak	St. Lorenz	14	Mariathal	"	} auf die Vorladung nicht erschienen
26	Anselmo Auro	Koscha	18	St. Georg	"	

mit dem Beisage hiemit vorgeladen, am Stellungsploge 6. Mai l. J. früh um 8 Uhr in Neustadt zu erscheinen, widrigens binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Rekrutirungs-Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Neudegg am 11. April 1845.

G d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des löblichen Gutes Kreutberg in die executive Versteigerung der, dem Jakob Sever von Prevoje gehörigen, executive auf 170 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 2 Kühe, 1 Fuhrmannswagen und 2 Wallachen, wegen an grundobrigkeitlichen Eindicungen pro 1840 et 1841 rückständigen 51 fl. 47 1/2 kr., und der Militär-Executionengebühr und der weitem Executionskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben im Orte der Fahrnisse die Termine auf den 28. April, auf den 13. und auf den 30. Mai d. J. mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilgebotenen Gegenstände, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder

über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 14. Februar 1845.

G d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Eheleute Johann und Ursula Leuz von Lustthal, unter Vertretung des Herrn Dr. Ovijsch, wider Joseph und Elisabeth Leuz von ebendort, wegen aus dem Appellationsurtheile de intim. 7. Juli 1844, Z. 2032, schuldigen 647 fl. G. M. c. s. c., in die executive

Warmquelle ist hinlänglich und allgemein bekannt, und liefert seit mehreren Decennien in verschiedenartigen Krankheiten so herrliche Beweise ihrer Heilkraft, daß beim gehörigen Gebrauche derselben die Heilung mannigfaltiger Leiden mit Zuversicht verbürgt werden kann.

Zur ärztlichen Hilfeleistung ist sowohl ein Civil- als auch für Militärpersonen ein Militär- Badearzt angestellt; in wichtigen Fällen kann

der Kreisphysiker von Neustadt,  $\frac{1}{2}$  Post entfernt, beigeholt werden.

Die Curzeit eines jeden Kranken ist gewöhnlich auf 3 Wochen bestimmt.

Unterzeichneter wird besorgt seyn, durch eine Auswahl gesunder, geschmackvoll zugerichteter Speisen, guter echter Weine, und schnelle zuvorkommende Bedienung die P. T. Badegäste vollkommen zufrieden zu stellen.

### T a r i f f

#### der verschiedenen Preise durch die Bade = Saison.

Für ein Zimmer, nach Verhältniß der Möblirung, ohne Einbeziehung des Bettes, täglich	20 fr. bis 1 fl.
„ ein vollständiges reines Bett, nach Verhältniß der Wäsche und Decken, täglich	10 „ „ 15 fr.
Das Baden im Fürstenbade täglich	8 „ „ —
„ „ „ Karlsbade	4 „ „ —
„ „ „ Josephsbade	1 „ „ —
Wirklich Armen wird das Baden im Josephsbade unentgeltlich bewilliget.	
Für das Baden im Fürstenbade von den außer dem Badehause wohnenden Badegästen wird bezahlt	10 „
Ein Mittagmahl für die Person an der Table d'hôte mit 6 bis 7 gut zubereiteten Speisen	36 „
„ Mittagmahl für die Domestiquen	18 „
„ Abendmahl an der ersten Tafel	20 „

Tafelweine 16, 24, 32 fr. die Maß.

Kränkliche Curgäste werden besonders auf ihrem Zimmer durch männliche oder weibliche Individuen bedient.

Zuschriften auf Bestellungen der Zimmer werden in frankirten Briefen unter der Adresse des Unterzeichneten, Post Neustadt, 8 Tage wenigstens vor dem Eintreffen erbeten.

Badeort Töpliz nächst Neustadt in Unterkrain, im Monat April 1845.

**Dominik Rizolly,**  
Bade-Pächter.

3. 569. (4)

Der Pöllander Meierhof Nr. 58, auf der untern Polana, bestehend aus 11 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speisegewölben, 2 Kellern, 1 großen Garten, und rückwärts derselben zwei dazu gehörigen Aekern; dann die Pöllander Gült, bestehend aus einer Baustätte, einer Wiese und einem Acker, werden zusammen oder abgesondert aus freier Hand verkauft.

Näheres erfährt man beim Dr. Dvjiash oder bei der Frau Eigentümerinn sub Nr. 58, auf der Polana Vorstadt.

3. 623. (1)

Am grünen Berg ist eine Wohnung im ersten Stock, mit fünf schön ausgemalten Zimmern, großer lichten

Küche und Speis, halbjährig um 35 fl. zu haben, und kann sogleich bezogen werden.

3. 624. (1)

In der Jos. Blasnig'schen Buchdruckerei wird ein Schriftsetzerlehrling aufzunehmen gesucht.

3. 587. (2)

**S t r o h h ü t e**  
jeder Art werden von der Gefertigten sowohl gepust, wie auch modernisirt.  
Therese Zurhaleg,  
Herrngasse Nr. 209, 1. Stock.